

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.01.2021

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 2236/VIII aus der 49. BVV vom 08.10.2020

Altersgerechtes Wohnumfeld schaffen II

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Antrag kann nicht gefolgt werden.

Zur Versorgung eines Wohngebietes gehören zweifellos auch Briefkästen.

Im Straßen- und Grünflächenamt wurden seit 1990 ca. 150 Anträge zu deren Aufstellung im öffentlichen Straßenland bewilligt. Eine Übersicht der Standorte wird nicht geführt. Das wäre personell auch nicht leistbar.

Postdienstleistungen sind in Deutschland privatwirtschaftlich organisiert und somit keine öffentlichen Leistungen mehr. Damit bestehen keinerlei Einflussmöglichkeiten seitens des Bezirksamtes auf deren räumliche Verteilung.

Es ist daher unklar, mit welchem Ziel eine detaillierte Bestandserhebung der von der Post und anderen Dienstleister/innen aufgestellten Briefkästen veranlasst werden sollte.

Arztpraxen, Apotheken und Drogerien sind ebenfalls privatwirtschaftlich organisiert und sind deshalb nicht im sozialen Infrastrukturkonzept enthalten, das nur öffentliche bzw. öffentlich geförderte Einrichtungen enthält.

Das Zentrenkonzept 2016 bietet eine Orientierung für die angestrebte Ansiedlung von großen Einzelhandelsbetrieben mit dem Ziel der Lenkungswirkung hin zu definierten Zentren. Diese sind auch für weniger mobile Bevölkerungsgruppen in der Regel gut erreichbar und sollen im Sinne einer wohnortnahen Versorgung möglichst auch mit Dienstleistungen und Arztpraxen ausgestattet sein. Arztpraxen und kleinere Einzelhandelsbetriebe sind außerhalb der Zentren regelmäßig auch in Wohngebieten zulässig. Die Entscheidung über eine tatsächliche Ansiedlung oder auch Betriebsschließung trifft jedoch immer der/die jeweilige Unternehmer/in bzw. Arzt/Ärztin.

Dagegen sind öffentlich geförderte soziale Stadtteilzentren in kommunaler Verantwortung. Deshalb sind sie im sozialen Infrastrukturkonzept 2018 enthalten und werden auch in der Fortschreibung 2021 berücksichtigt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung  
Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen